

## Erfolgreicher Abschluss des Projektes „Steinzeitmensch schnitzt Löwenmensch“

Besucher des Lonesees werden künftig von einem 6 m hohen Steinzeitmenschen begrüßt. In seiner Hand hält er den berühmten Löwenmenschen, den er gerade schnitzt. In neun Tagen hatten die 14 Kettensäger-Künstler rund um den Lonseer Philipp Schad die Figur aus einem 17 Tonnen schweren Holzblock gesägt. Das Projekt hatte für sehr große mediale Aufmerksamkeit gesorgt und so war es nicht verwunderlich, dass bei der offiziellen Enthüllung der Skulptur am 01.Mai mehrere hunderte Besucher anwesend waren. Bürgermeister Jochen Ogger dankte vor allem Philipp Schad und seinem Team für die phänomenale und sehenswerte Arbeit, die sie für Lonsee geleistet haben. Der Steinzeitmensch ist schon jetzt die Attraktion in Lonsee und das Wahrzeichen des Lonesees.



Erleichtert war auch Philipp Schad nach der schweißtreibenden Arbeit. Bei seinem Grußwort zeigte er sich begeistert von dem großen Interesse der Lonseer Bevölkerung und bedankte sich bei allen Unterstützern dieses Projektes. Ebenso dankte er seinen Schnitzer-Kolleginnen und Kollegen für die perfekte Teamarbeit und das gute Miteinander.

Finanziert wurde das Projekt von der Gemeinde Lonsee. Rund 27.000 Euro hat das neue Wahrzeichen am Lonsee gekostet. Fördermittel gab es natürlich auch. Bei der Enthüllung überreichte Hester Rapp von der LEADER-Geschäftsstelle unter großem Beifall der Zuschauer einen Förderbescheid in Höhe von 14.900 Euro.



Einen sehr großen Zuspruch erhielt auch das Rahmenprogramm. Hier reichte das Angebot von der Vorstellung eines mobilen Kettensägewerks, über die Wirkungsweise von Schnitzschutzkleidung bis hin zu einer wettkampfmäßigen Baumentastung, einem schnellen Kettenwechsel und einer zentimetergenauen Baumfällung.



Bilder: Privat, Südwest-Presse